



Mobbing

Was ist eigentlich Mobbing? Mobbing ist ein anderes Wort für Ärgern aber deutlich schlimmer. Oft findet Mobbing in der Schule oder auf der Arbeit statt. Die Verursacher also die „Täter“ sind eine oder mehrere Personen, die auf einen los gehen, um ihn zu ärgern, das so genannte „Opfer“.

Verschiedene Arten von Mobbing: Das physische (körperliches) Mobbing hat etwas mit Gewalt zu tun. Dort wird jemand geschubst oder geschlagen.

Beim verbalen Mobbing kommt es nicht zu Gewalt, sondern zu Beleidigungen, durch die das Opfer sich weniger wert und mies fühlen soll.

Beim nonverbalen Mobbing wird getuschelt also gelästert, nachgeäfft oder ausgegrenzt, damit das Opfer sich schlecht fühlt.

Beim Cybermobbing geht es über's Internet, die Täter suchen sich verschiedene Opfer, die sie mobben können, dort kommen z.B. solche Beleidigungen wie „Iss mal mehr, du bist ja dünner als ein Strohalm“ oder „Nimm mal ab, du dicker Klops“.

Quelle zum Thema verschiedene Arten von Mobbing:

<https://www.dak.de/dak/gegen-mobbing/arten-von-mobbing-2405732.html#/>

Die Auslöser für's Mobbing sind andere Nationalitäten, Aussehen, Kulturen, Sprachen, Kleider oder Religionen. Aber auch die materielle oder familiäre Situation können ein Grund für Angriffe und Ausgrenzungen sein. Aber auch neue Schüler*innen in der Klassengemeinschaft können zu Mobbingopfern werden.

Quelle zum Thema Auslöser fürs Mobbing:

<https://www.profiling-institut.de/mobbing-in-der-schule/>

Die meisten Opfer haben ein Trauma nachdem sie gemobbt wurden. Das ist wie als wenn man an etwas denkt, was in den letzten Tagen schön war, aber bei den Opfern ist es das was in den letzten Tagen oder Jahren passiert ist, also die schlimmen Dinge, die man nicht so schnell aus dem Kopf bekommt. Manche Leute brauchen eine Therapie, damit sie nicht die ganze Zeit ein Trauma haben.

Die Folgen vom Mobbing sind körperliches oder seelisches Unwohlsein also Angespanntheit, Nervosität, Übelkeit, Kopfschmerzen, Schlafschwierigkeiten, Alpträume, Erschöpfungszustände, Depressionen, Angststörungen, posttraumatische Belastungsstörungen und vieles mehr.

Quelle zum Thema Folgen von Mobbing:

<https://www.therapie.de/psyche/info/ratgeber/lebenshilfe-artikel/mobbing/gesundheitsliche-folgen/>

Es gibt beim Mobbing immer verschiedene Rollen. Auch bei „Tanz der Tiefseequalle“ gibt es solche Rollen. Es gibt immer einen Täter*in wie z.B. Marko. Dann gibt es die aktiven Unterstützer*innen z.B. Jan und die Gruppe von Marko. Das sind die, die immer Lachen und dadurch Mitläufer sind. Es gibt dann ebenfalls die passiven Unterstützer die lachen und manchmal Sachen sagen, die sie sich auch sparen können. Außerdem gibt es die, wie Sera die „Bystander“ sind. Das sind die Leute, die dabei sind, nichts sagen aber auch nicht Bescheid sagen, dass ein Kind gemobbt wird. Und als letztes gibt es das Opfer, was in dem Fall Niko ist. Ich war auch schon mal in so einer Situation wie Sera also dabei, aber nichts dagegen unternommen.

Mias Meinung:

Mobbing ist echt doof und kann man es sich auch eigentlich sparen. Es schadet den Kindern nur, die gemobbt werden. Meistens wissen die Mobber nicht, was das in einem auslösen kann und welche Gedanken sich bei dem Opfer befinden.

Quelle zum Thema verschiedene Rollen von Mobbing: Arbeitsblatt aus dem Deutschunterricht

Amelies Meinung:

Ich finde, dass man Mobbing einfach sein lassen sollte, weil es gemein und blöd gegenüber dem Opfer ist, weil das Opfer dafür nichts kann. Die Täter können sich gar nicht vorstellen, wie das für das Opfer ist und was sie damit auslösen.

Vivians Meinung:

Ich finde, dass es Mobbing nicht geben sollte, weil Menschen vielleicht Depressionen bekommen, weil sie sich dadurch auch vielleicht hässlich finden. Wenn man sehr lange gemobbt wird, kann es auch sein, dass die Person an Selbstmord denkt oder Selbstmord begeht. Und wenn die Person dann vielleicht Selbstmord begeht, wären ja auch die Eltern, Verwandte, Freunde usw. traurig und fragen sich vielleicht, was sie falsch gemacht haben, weil sie vielleicht nicht wussten, dass die Person gemobbt wurde.

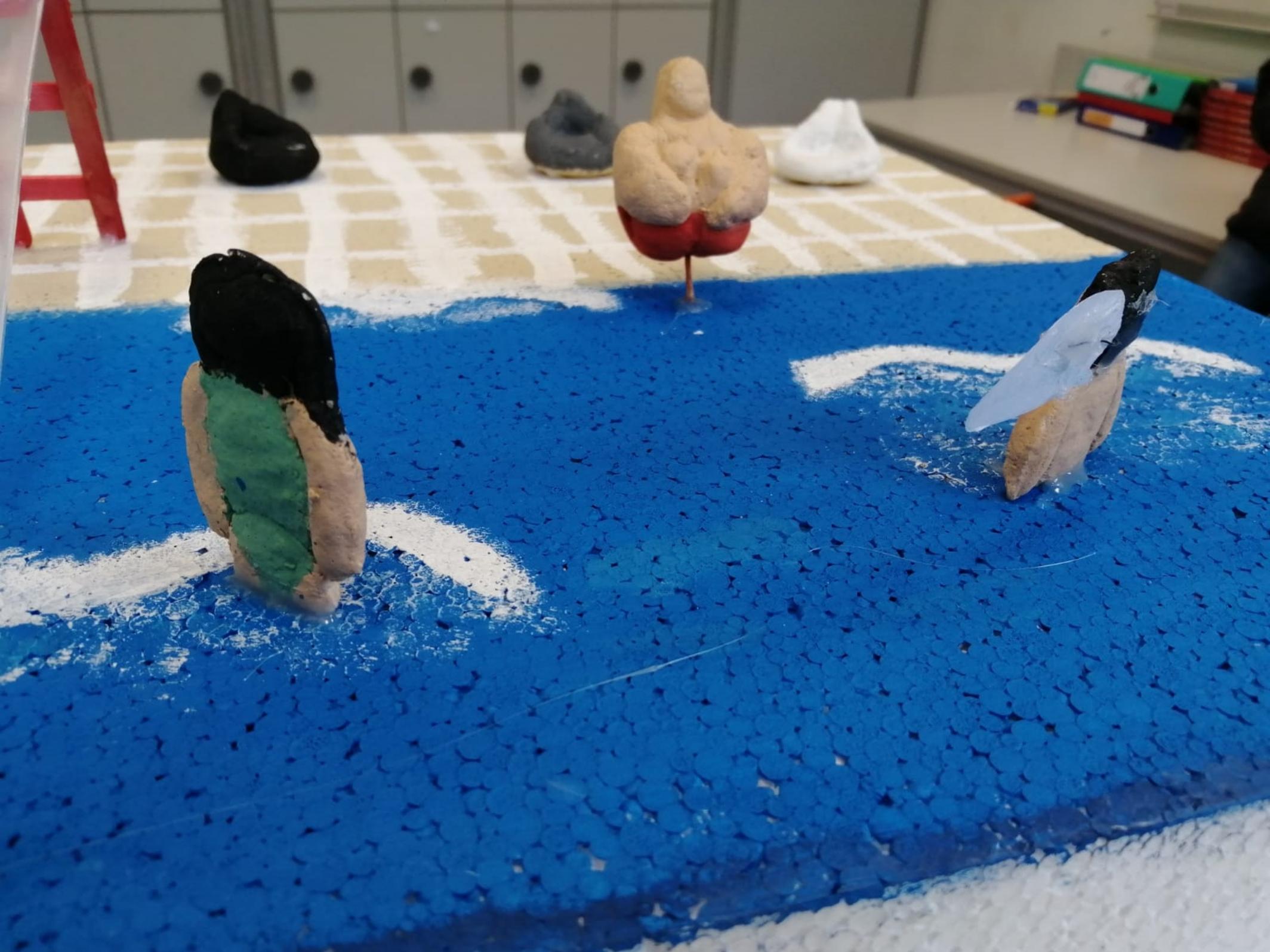
In unserer Plastik wird eine Szene aus dem Buch „Tanz der Tiefseequalle“ dargestellt. Sie soll zeigen, wie Nico im Schwimmbad gemobbt wird. Marko sagt, wie auf unserer Plastik zu sehen, „Na du Fettsäckchen“. Sera stand nur daneben und sagte nichts. Niko machte eine „Arschbombe“, weil er es sich nicht gefallen ließ.





Na du
Fettsäckchen









Ha di
Felt-säckchen